

Antrag auf Auszahlung der Zuwendung im Rahmen des Vertragsnaturschutzes für das Jahr 2014 für den Bewilligungszeitraum vom

Einzureichen bei:

Antragstellerin / Antragsteller

Unternehmensnummer

ZID-Registriernummer

Eingangsstempel

HINWEIS

Einreichungsfrist 15.05.2014

Der Antrag ist jährlich bei der Bewilligungsbehörde einzureichen. Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und der Antrag rechtzeitig eingereicht wird. Die Bearbeitung des Antrages erfolgt mit Hilfe der EDV.

Telefon

Mobil-Telefon

E-Mail

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Gewährung von Zuwendungen im Vertragsnaturschutz (RdErl. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MUNLV) vom 14.09.2000 und 19.06.2003 – III B 5 - 941.00.05.01)

Auszahlung von Zuwendung im Rahmen des Vertragsnaturschutzes für das Jahr 2013/2014

Bewilligungsjahr:

Aktenzeichen:

Antrags-Nr.:

Antragaufnehmende Behörde:

Ich beantrage aufgrund der im Betreff genannten Vereinbarung für den Bewilligungszeitraum vom 01.07.2013 bis 30.06.2014 die Auszahlung der Zuwendung im Vertragsnaturschutz.

Die Bewirtschaftungsvereinbarungen/-auflagen habe/n ich/wir

eingehalten und werde/n sie weiterhin einhalten. nicht eingehalten.

Bei Ziegenförderung:

Anzahl gehaltener Ziegen _____ Fläche mit Ziegenhaltung _____ ha

Weitere zusätzliche Förderungen in Verbindung mit naturschutzgerechter Grünlandnutzung, die nicht im Ursprungsbescheid vereinbart worden sind, werde ich ggf. mit zusätzlichem Schreiben beantragen.

Die im Rahmen des Vertragsnaturschutzes bewirtschafteten/gepflegten/bereitgestellten Flächen ergeben sich aus dem mit dem Sammelantrag gemäß Verordnung (EG) Nr. 73/2009 für das Jahr 2014 bei der Landwirtschaftskammer eingereichten Flächenverzeichnis und der diesem Antrag beigefügten Anlage zum Auszahlungsantrag - Einzelflächenauflistung. Die Flächen haben sich zum Stichtag 01.07. des o. g. Bewilligungsjahres gegenüber den Angaben im Bescheid (Zutreffendes bitte ankreuzen).

nicht geändert. geändert.

Änderungen gegenüber dem Bescheid sind auf weiteren Blättern zu erläutern. Kopien der entsprechenden Luftbildkarten mit den darauf skizzierten Teilschlägen, die sich geändert haben, sind beigefügt.

Auch die Erklärungen auf der nachfolgenden Seite dieses Antrages erkenne(n) ich/wir durch meine/unsere Unterschrift(en) an.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

Nur von der Bewilligungsbehörde auszufüllen

Die Sichtprüfung ist erfolgt.
Der Antrag wird zur Erfassung freigegeben.

voll-
ständig
J/N

plausibel
J/N

gültig
J/N

Antrag erfasst

Datum, Unterschrift der Erfasserin / des Erfassers

Datum, Unterschrift der Prüferin / des Prüfers

Erklärungen

Ich/Wir erkläre/n die Richtigkeit der im Antrag sowie der in der Anlage gemachten Angaben.

Mir/Uns ist bekannt, dass eine nicht fristgerechte Einreichung (Einreichungsfrist 15.05.2014) dieses Antrages auf Auszahlung der Zuwendung im Rahmen des Vertragsnaturschutzes für das Jahr 2014 mit der Anlage „Einzelflächenauflistung“ zum Auszahlungsantrag und allen erforderlichen Unterlagen bei der zuständigen Bewilligungsbehörde und des Sammelantrages gemäß Verordnung (EG) Nr. 73/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1122/2009 für das Jahr 2014 mit dem Flächenverzeichnis bei der zuständigen Kreisstelle der Landwirtschaftskammer NRW zur vollständigen Ablehnung der Zuwendungen 2013/2014 führt.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Antragstellung ab dem 01.01.2007 auf eine Bewilligung einer Zuwendung auf Basis der VO (EG) Nr. 1698/2005 immer die Umstellung der Verpflichtung auf Einhaltung der "guten landwirtschaftlichen Praxis" auf die Verpflichtungen auf Einhaltung von Standards und Anforderungen der "Cross Compliance" für alle flächengebundenen Fördermaßnahmen des ländlichen Raums und der Maßnahme „Zucht der von der Aussterbung bedrohter lokaler Haustierrassen“ des antragstellenden Betriebes auslöst. **Dies gilt auch für Bewilligungen, die vor dem 01.01.2007 auf Basis der Vorgänger-VO (EG) Nr. 1257/1999 ausgesprochen wurden.**

Ich versichere/Wir versichern, dass gegen mich/uns in den letzten fünf Jahren weder eine Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro nach § 404 Abs. 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch rechtskräftig verhängt, noch dass ich/wir rechtskräftig nach den §§ 10, 10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt wurde(n).

